



BURG RAUHAUS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Donau-Ries](#) | [Ederheim, OT Christgarten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Rauhaus wurde nach der Aufspaltung des einflussreichen Adelsgeschlechtes der Edelfreien von Hürnheim in die drei Hauptlinien Hürnheim-Niederhaus-Hochaltigen ([Burg Niederhaus](#)), Hürnheim-Hochhaus ([Burg Hochhaus](#)) und Hürnheim-Rauhaus-Katzenstein in der ersten Hälfte des 13. Jh. erbaut. Die Burg, von der sich kaum sichtbare Baureste erhalten haben, liegt in Nachbarschaft und mit Sichtverbindung zur [Burg Hochhaus](#) im Kartäusertal oberhalb des kleinen Ederheimer Ortsteils Christgarten.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: 48°47'01.48"N 10°27'31.38"E
Höhe: ca. 535 m ü.NN



Topografische Karte/n

Bayern Atlas ([topographische Karte](#))



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Der Weg zum Burgstall führt durch ein Wildgehege. Das Betreten des Wild-Geheges erfolgt auf eigene Gefahr!



Anfahrt mit dem PKW

Die A7 an der Anschlußstelle Aalen (115) verlassen und über Elchingen und Dehlingen nach Ederheim fahren. Den Ort über die Hauptstrasse durchfahren und der Strasse in Richtung Christgarten/Kartäusertal folgen. In Christgarten am Gasthof vorbeifahren und dann eine Parkmöglichkeit suchen. In der folgenden Linkskurve liegt auf der rechten Seite ein Wild-Gehege, von wo aus der Weg zum Burgstall beginnt. Innerhalb des Wild-Geheges dem Weg, der rechts nach oben in den Wald führt, folgen. Wenige Parkmöglichkeiten in Christgarten.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Die Burg Rauhaus liegt in einem privaten Wild-Gehege. Das Wild-Gehege ist in der Regel frei zugänglich. Der Besitzer des Wild-Geheges weist darauf hin, dass die Tiere, vor allem die Jungtiere, innerhalb des Wild-Geheges nicht berührt und gefüttert werden dürfen. Weiterhin ist jeder Lärm zu vermeiden und die Wege dürfen nicht verlassen werden. Hunden ist generell der Zutritt zu dem Wild-Gehege verboten.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



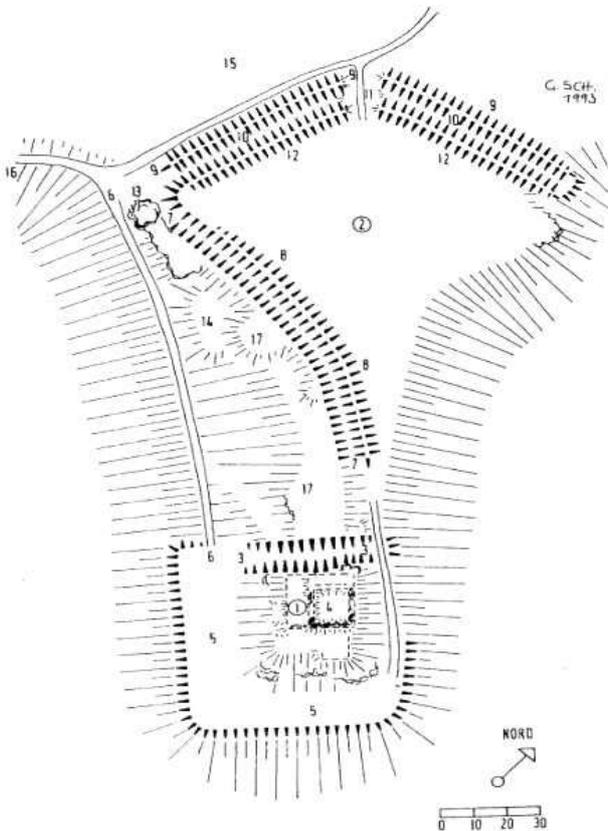
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb, Band 6: Ostalb | Biberach, 1995.

1. Kernburg
2. Vorburg
3. Halsgraben
4. Lage des Donjon oder Turmhauses
5. Untere Burg
6. Ehemaliger Burgweg

7. Südwestlicher Graben
8. Südwestlicher Wall
9. Äußerer Wall
10. Äußerer Graben
11. Späterer Walldurchbruch durch Wegebau
12. Innerer Wall
13. Felskopf
14. Hangterrasse
15. Bergseite
16. Von Christgarten
17. Erste Vorburg

Historie

um 1200	Mögliche Entstehungszeit der Burg.
1238	Erste urkundliche Erwähnung eines <i>Rudolfus de castro quod dicitur ruheshus, nobilis de hurnhain</i> .
1252	Rudolf von Rauhaus und seine Gemahlin Adelheid schenken dem Kloster Stahlesberg (Stahlmühle) das Dorf Zimmern mit Pfarrkirche unter der Bedingung, die Grabstätte der Familie in dem nach Zimmern zu verlegenden Kloster einzurichten.
vor 1262	Rudolf II. von Hürnheim-Rauhaus erwirbt <u>Burg Katzenstein</u> , verlegt seinen Wohnsitz dorthin und nennt sich von Hürnheim-Rauhaus zu <u>Katzenstein</u> . Burg Rauhaus wird bald darauf als Wohnsitz aufgegeben und dem Zerfall überlassen.
1354	Rauhaus ist nur noch eine Lagebezeichnung.
1419	Mit Georg von Hürnheim-Rauhaus- <u>Katzenstein</u> stirbt die Familie aus. Das Erbe fällt an die Linie Hürnheim- <u>Niederhaus</u> -Hochaltingen.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb. Band 6: Ostalb | Biberach, 1995.
 Sponsel, Wilfried & Hartmut Steger - Vergangene Burgen und Herrensitze. Eine Spurensuche im Blickfeld des Rieses | Augsburg, 2004.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[12.03.2021] - Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.
 [28.03.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 12.03.2021 [OK]

